

INSEK 2035 Gemeinde Blankenfelde-Mahlow (Stand 31/03/2021)

AUSWERTUNG

der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB

Anpassungen - Vorschläge

Bündelung der Stellungnahmen / Beiträge zum Thema

Freizeit und Kultur

Aspekt: Vorhandene kulturelle Angebote (v.a. Alte Aula) im INSEK mehr würdigen und Perspektiven für die kulturelle Entwicklung der Gemeinde aufzeigen, um bestehende Standorte bzw. Angebote zu sichern und zu stärken (Beiträge 9, 10, 11, 12, 13, 16, 19, 21, 24)

Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Änderungsvorschlag

Kap. 3.3 Bildung, Soziales und öffentliche Verwaltung, S. 63:

Blankenfelde-Mahlow verfügt über kein ~~kulturelles/soziales~~ gesamtgemeindliches Zentrum, mit dem sich die Einwohner*innen der Gesamtgemeinde identifizieren können. Deutlich wird dies in der Verteilung von kommunalen Nutzungen über das Gemeindegebiet wie bspw. den jeweils zwei Zweigstellen der Gemeindeverwaltung ...

Ergänzungsvorschlag

Kap. 3.5.1 Kultur und Veranstaltungen, S. 96:

[...] Dazu zählt auch die „Alte Aula“ in Blankenfelde, die u.a. mit ihrem Festsaal, den Galerien und dem „Museum Blankenfelde“ das kulturelle Zentrum des Ortsteils darstellt. Hier finden jährlich verschiedene kulturelle Veranstaltungen statt.

Bündelung der Stellungnahmen / Beiträge zum Thema Freizeit und Kultur

Aspekt: Neubau einer Schwimmhalle / Schwimmbad (Beiträge 19, 42)

siehe Kap. 3.5.6 Entwicklungspotenziale und Handlungsbedarfe Kultur, Freizeit und Sport

INSEK Bericht bisher:

Seit Jahren besteht seitens vieler Bürger*innen der Wunsch, dass die Gemeinde eine Schwimmhalle erhält. Vor diesem Hintergrund wurde 2015 eine Machbarkeitsuntersuchung beauftragt. Diese kam zu dem Schluss, dass zwar quantitativ ein gutes Nachfragepotenzial, insbesondere in den jüngeren und mittleren Altersgruppen, besteht, jedoch die Besuchserwartung aufgrund der guten Versorgungssituation mit Bädern in der Region sowohl für die Variante Sportbad als auch für die Variante Freizeitbad eher gering einzuschätzen ist. Zu-dem wurde die Wirtschaftlichkeit im Rahmen von drei Konzeptvarianten untersucht. Hierbei wurde herausgearbeitet, dass sich bei allen Varianten ein deutlicher Zuschussbedarf ergibt und den kommunalen Haushalt alljährlich, neben den eigentlichen Investitionskosten für den Neubau, im hohen sechsstelligen Bereich belasten würde. Im Falle eines erheblichen Einwohnerzuwachses ist eine erneute Prüfung zum Bau eines Sport- / Freizeitbades ggf. in Betracht zu ziehen.

Änderungsvorschlag

„Seit Jahren besteht seitens vieler Bürger*innen der Wunsch, dass die Gemeinde eine Schwimmhalle erhält. 2015 wurde hierzu eine Machbarkeitsuntersuchung beauftragt, die damals zu dem Schluss kam, dass zwar quantitativ ein gutes Nachfragepotenzial besteht, jedoch die Besuchserwartung aufgrund der guten Versorgungssituation mit Bädern in der Region sowohl für die Variante Sportbad als auch für die Variante Freizeitbad eher gering einzuschätzen ist. Zudem würde sich ein Zuschussbedarf seitens der Gemeinde ergeben. Angesichts gestiegener bzw. weiterhin steigender Bedarfe im Bereich der sozialen Infrastruktur gilt es dieses Thema unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Auge zu behalten und mittelfristig eine erneute Prüfung der Machbarkeit bzw. des Bedarfs vorzunehmen.“

Eingaben / Änderungswünsche von Ausschussmitgliedern der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

1 Aufgabenstellung und Rahmenbedingungen

1.1 Anlass, Aufgabe und Herangehensweise

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat am 13. Juli 2018 die Erstellung eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (kurz: INSEK) als langfristige strategische Grundlage für das kommunale Handeln in einem Zeithorizont bis zum Jahr 2035 beschlossen.

Anlässe hierfür sind v.a. das bisher anhaltende Einwohnerwachstum und die damit verbundenen Herausforderungen für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, die neue Funktion als Mittelzentrum (lt. LEP HR¹), die anhaltende Diskussion zu den Siedlungskernen, die bevorstehenden umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Ausbaus der „Dresdener Bahn“ und der Verlängerung der S2 nach Rangsdorf mit neu zu strukturierenden S-Bahnhaltepunkten im Gemeindegebiet sowie die künftigen Effekte und Restriktionen in Verbindung mit der Inbetriebnahme des BER und ggf. zu erwartender Ausbauten (dritte Start- und Landebahn).

Ein integriertes Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungskonzept (INSEK) ist ein

Vorschläge:

1. Streichung

„und ggf. zu erwartender Ausbauten (dritte Start- und Landebahn).“

Bereits im Ausschuss am 19-08-2021 abgestimmt: keine Streichung

1 Aufgabenstellung und Rahmenbedingungen

1.1 Anlass, Aufgabe und Herangehensweise

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat am 13. Juli 2018 die Erstellung eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (kurz: INSEK) als langfristige strategische Grundlage für das kommunale Handeln in einem Zeithorizont bis zum Jahr 2035 beschlossen.

Anlässe hierfür sind v.a. das bisher anhaltende Einwohnerwachstum und die damit verbundenen Herausforderungen für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, die neue Funktion als Mittelzentrum (lt. LEP HR¹), die anhaltende Diskussion zu den Siedlungskernen, die bevorstehenden umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Ausbaus der „Dresdener Bahn“ und der Verlängerung der S2 nach Rangsdorf mit neu zu strukturierenden S-Bahnhaltepunkten im Gemeindegebiet sowie die künftigen Effekte und Restriktionen in Verbindung mit der Inbetriebnahme des BER und ggf. zu erwartender Ausbauten (dritte Start- und Landebahn).

Ein integriertes Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungskonzept (INSEK) ist ein

Vorschlag

2. Ergänzung

... des BER. Vor dem Hintergrund der nur in geringer Anzahl zur Verfügung stehenden Grundstücke zur Errichtung der erforderlichen sozialen Infrastruktur sind Prioritäten neu zu setzen, was den „Siedlungsdruck“ und die Ausweisung neuer und Ausweitung bestehender Wohngebiete betrifft. Mit dem Einwohnerwachstum verbunden ist ein höherer Bedarf an altersgerechtem Wohnen, Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Schulen, Horten und Sportanlagen.

Dieser Aspekt ist in allgemeinerer Form bereits in der Einleitung unter Kap. 1.2 Anstrich „Bevölkerungswachstum und Wohnungsnachfrage“ (S. 6/7) zu finden: [...] *Hier bedarf es einer strategischen Steuerung, insbesondere in den Bereichen der Wohn- und Infrastrukturentwicklung, um vorhandene siedlungsstrukturelle Qualitäten zu erhalten, neue Qualitäten zu schaffen und Infrastrukturangebote bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.* [...]

Empfehlung: keine weitere Ausformulierung dieses Punktes

Seite 21 - Bevölkerungsentwicklung

Fazit

Die Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow sind aufgrund der Nähe zu Berlin, der sehr guten verkehrlichen Anbindung sowie der attraktiven Wohnlagen seit der politischen Wende kontinuierlich durch Zuzug aus Berlin bzw. der Metropolregion gestiegen. Vor allem Menschen im erwerbstätigen Alter zwischen 30 und 40 Jahren (zumeist junge Familien) sind in die Gemeinde gezogen. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist hingegen durch einen leichten Sterbeüberschuss gekennzeichnet.

Gleichzeitig zeigen die Wanderungszahlen aus den letzten Jahren, dass die Zahl der Fortzüge deutlich zugenommen hat. Zielorte sind v.a. Berlin sowie umliegende Kommunen, wie Großbeeren, Ludwigsfelde oder Zossen. Mögliche Gründe hierfür könnten Bildungswanderung, steigende Grundstückspreise, nicht passgenaue Wohnraumangebote oder steigende bzw. zu erwartende Belastungen durch den BER sein. Angesichts der weiterhin angespannten Wohnungsmarktsituation in der Hauptstadt und ggf. veränderter Wohnansprüche im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungstendenzen im Zuge der Pandemie ist jedoch davon auszugehen, dass die Gemeinde auch zukünftig vom Zuzug aus Berlin profitieren wird. Dieser ist durch die Sicherung bzw. die Stärkung der attraktiven gemeindlichen Rahmenbedingungen, nachhaltig und verträglich zu gestalten.

Eine weitere zentrale Herausforderung mit Blick auf die künftige Bevölkerungsentwicklung wird in der erheblichen Zunahme der über 65-Jährigen liegen (+ von rd. 50 % bis 2030).

Vorschlag:

Streichung:

„Angesichts der weiterhin angespannten Wohnungsmarktsituation in der Hauptstadt und ggf. veränderter Wohnansprüche im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungstendenzen im Zuge der Pandemie ist jedoch davon auszugehen, dass die Gemeinde auch zukünftig vom Zuzug aus Berlin profitieren wird. Dieser ist durch die Sicherung bzw. die Stärkung der attraktiven gemeindlichen Rahmenbedingungen, nachhaltig und verträglich zu gestalten.“

Der Verweis auf zu erwartende Zuzugstendenzen in Hinblick eine dann notwendige verträgliche und nachhaltige Steuerung der Gemeindeentwicklung ist aus fachlicher Sicht im INSEK als potenzieller Entwicklungstrend zu benennen.

Empfehlung: keine Streichung

Seite 47 und weitere

Vorschlag:

„Mahlow Nord – Quartier der Zukunft“ ändern in „**Mahlow-Nord**“ -> Sind die anderen Orts- und Gemeindeteile aus der Vergangenheit/antiquiert?

Der Titel des zentralen Vorhabens zielt darauf ab, eine Programmatik deutlich zu machen, nämlich dass Mahlow Nord (Potenzialflächen) eine Zukunftsperspektive für eine städtebauliche Entwicklung hat und gleichzeitig sich hiermit auch die Chance verbindet, innovative und nachhaltige Ansätze bei der Quartiersentwicklung umzusetzen.

Das heißt im Umkehrschluss nicht, dass die übrige Gemeinde nicht zukunftsfähig entwickelt werden soll. Die Maßnahmvorschläge und zentralen Vorhaben verdeutlichen dies.

Nachfrage zur Ersatzneubau Edeka

straße, bedarf einer ganzheitlichen Aufwertung unter Einbeziehung der Bahnhofswestseite als potenzieller Neuordnungs- und Entwicklungsbereich. Der **Einzelhandelsstandort in Blankenfelde** ist im Sinne eines attraktiven Ortsteilzentrums in Verbindung mit dem prägenden Dorfanger städtebaulich zu qualifizieren und weiterzuentwickeln. In wichtiger Anstoß hierfür werden der geplante größere Ersatzneubau des EDEKA-Marktes und die damit verbundene städtebauliche Neuordnung dieses Bereiches sein. Eine **aktive Händlerschaft** bzw. selbsttragende Netzwerkstrukturen (Standortgemeinschaft) können einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der zentralen Lagen leisten.

???

... und ausgebaut werden. Auch der **Bedarf an Pflegeplätzen** wird durch die zunehmende Alterung der Gesellschaft steigen. Bestehende Angebote (Pflegestützpunkte, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen zum Empowerment von Angehörigen) müssen gestärkt und weiterentwickelt werden.

Vorschlag:

Ergänzung

„Auch der Bedarf an Pflegeplätzen und alternativen Wohnformen (Pflegepakt) wird durch die zunehmende Alterung ...“

Empfehlung: Ergänzungsvorschlag übernehmen.

3.4.1 Fuß- und Radwegeinfrastruktur

[...] Entlang der Hauptverkehrsstraßen sind gemäß des Verkehrskonzeptes der Gemeinde aus dem Jahr 2013 straßenbegleitende Geh- und Radwege vorgesehen. An einigen Stellen sieht das Konzept Ergänzungen des Geh- und Radwegenetzes durch selbstständige Geh- und Radwege vor, die sich zurzeit in Umsetzung befinden bzw. bereits baulich hergestellt wurden. [...]

Vorschlag:

Ergänzung

„Entlang der Hauptverkehrsstraßen sind gemäß des Verkehrskonzeptes der Gemeinde aus dem Jahr 2013 straßenbegleitende Geh- und Radwege vorgesehen jedoch nur teilweise oder gar nicht umgesetzt worden.“

[Hinweis ist zu prüfen...](#)

3.4.1 Fuß- und Radwegeinfrastruktur

[...] Abseits der Hauptrouten fehlt es jedoch an barrierefrei/ barrierearm ausgebauten Wegen und schnellen und sicheren Anbindungen für den Fahrradverkehr zwischen den Ortsteilen und wichtigen Ziel- bzw. Umsteigeorten (wie bspw. den Gewerbestandorten und den S- und Regionalbahnhaltestellen).

Vorschlag:

Änderung

Nicht nur an den Hauptrouten fehlt es an barrierefrei/ barrierearm ausgebauten Wegen und schnellen und sicheren Anbindungen ...[...]

Empfehlung: Ergänzungsvorschlag übernehmen.

Seite 80

3.4.1 Fuß- und Radwegeinfrastruktur

[...] Jedoch sollte auch die Erreichbarkeit des Flughafens BER und anliegender Gewerbegebiete mit dem Fahrrad mitgedacht werden.

Vorschlag:

Ergänzung

Jedoch sollte auch die Erreichbarkeit des Flughafens BER und anliegender Gewerbegebiete mit dem Fahrrad und für einspurige Zweiradfahrzeuge, die einen Elektromotor haben, mitgedacht werden.

Empfehlung: Aus fachlicher Sicht für ein INSEK zu detailliert. Ist bei weiterführenden Konzepten zum Thema Verkehr und Mobilität zu berücksichtigen.

S. 83

3.4.2 ÖPNV

Vorschlag:

Ergänzung

Eine Änderung des Mobilitätsverhaltens zugunsten des ÖPNV und Radverkehrs, hätte eine deutliche Zunahme des Stellplatzbedarfes für Fahrräder, einspurige Zweiradfahrzeuge und Lastenräder an den Haltepunkten zur Folge. Hier gilt es entsprechende Angebote zu schaffen.

Empfehlung: Aus fachlicher Sicht für ein INSEK zu detailliert. Ist bei weiterführenden Konzepten zum Thema Verkehr und Mobilität zu berücksichtigen.

3.4.6 Entwicklungspotenziale und Handlungsbedarfe Verkehrsinfrastruktur

Vorschlag:

Ergänzung

„Zudem soll durch den Ausbau (Beschilderung, Beleuchtung, Lückenschluss der Routenführung, Erneuerung, farbliche Absetzung von Oberflächen) des überörtlichen bzw. dem innergemeindlichen Radwegenetz auch der touristische und freizeit- bzw. alltagsbezogene innerörtliche Radverkehrgestärkt“

Empfehlung: Aus fachlicher Sicht für ein INSEK zu detailliert. Ist bei weiterführenden Konzepten zum Thema Verkehr und Mobilität zu berücksichtigen. Ggf. den gesamten Text in der Klammer weglassen.

„Zudem soll durch den Ausbau (z.B. Beschilderung, Lückenschluss der Routenführung, Erneuerung Oberflächen) des überörtlichen bzw. dem innergemeindlichen Radwegenetz auch der touristische und freizeit- bzw. alltagsbezogene innerörtliche Radverkehr ...“

3.5.3 Naherholung und Freizeit

zum Torfbuschgraben / Selchower See. Zudem gibt es in der Gemeinde bzw. Region zahlreiche **Reiterhöfe**, die ebenfalls ein wichtiges Freizeitangebot darstellen – sowohl für Bewohner*innen als auch für Berliner Reitfreunde.

Vorschlag:

Änderung:

„ – sowohl für Einwohner*innen von Blankenfelde-Mahlow, den umliegenden Gemeinden und Berliner Stadtbezirken“

Empfehlung: Ergänzungsvorschlag übernehmen.

Seite 100

3.5.4 Sportinfrastruktur

Generell reichen die zurzeit vorhandenen Sporthallen und Sportanlagen in der Gemeinde kapazitätsmäßig für den Vereins- und Breitensport aus.

Vorschlag:

Umformulierung:

„Zum Zeitpunkt der Erstellung des INSEK verfügt die Gemeinde über ausreichende Sporthallen und Sportanlagen.“

Empfehlung: Derzeit verfügt die Gemeinde über ausreichend Sporthallen und Sportanlagen für den Vereins- und Breitensport.

Verweis auf den inhaltlichen Berichtsstands des INSEK im Impressum (Seite 2)

3.5.4 Sportinfrastruktur

~~...~~
Mahlow. Die Versorgung in Bezug auf Schwimmunterricht ist damit bisher in adäquatem Maße gewährleistet.

Vorschlag:

Streichung:

Sowohl das Bad in Ludwigsfelde als auch in Wildau dienen als Versorgungsbad der Schulen in Blankenfelde-Mahlow. „Die Versorgung in Bezug auf Schwimmunterricht ist damit bisher in adäquatem Maße gewährleistet.“

Einschätzung: Besteht hier derzeit ein Bedarf bzw. gibt es hier ein Defizit? Wenn ja, ist dieses zu benennen. Wenn nicht, kann die Bewertung der Situation so vermerkt bleiben.

Hinweis:

In Blankenfelde-Mahlow gibt es rd. 25 Sportvereine für unterschiedliche Sportarten und mit Angeboten für verschiedene Altersgruppen, in denen rd. 3.000 Sportler*innen/ Mitglieder in über 30 Sportarten organisiert sind.

→ diese Zahl hat sich mit Corona geändert

Empfehlung: Auf Stand Anfang 2020 hinweisen oder ergänzen: Im Zuge der Corona-Pandemie hat sich die Anzahl der Vereinsmitglieder auf Grund der Beschränkungen jedoch seit 2020 verringert. *Aktueller Stand?*

3.6.1 Stadttechnik und Energie

Die **Breitbandversorgung** ist in der Gemeinde in den meisten Bereichen mit mind. 30 MBit/s sichergestellt. Die Zuständigkeit für den geförderten Breit-

Vorschlag:

Ergänzung:

„sichergestellt, allerdings in nicht zukunftsfähigem Standard.“

Empfehlung: Ergänzungsvorschlag übernehmen.

3.6.4 Entwicklungspotenziale und Handlungsbedarfe Stadttechnik, Energie und Klimaschutz

die Themen Klimaschutz und Energiewende noch stärker in den Fokus der Gemeindeentwicklung rücken. Zur Begleitung bzw. zur Steuerung des Umsetzungsprozesses des Klimaschutzkonzeptes empfiehlt es sich die **Arbeitsgruppe Klimaschutz** zu reaktivieren und verwaltungsintern eine Stelle zu schaffen (z.B. Klimaschutzmanager*in), deren Hauptaufgabe es ist, Maßnahmen und Projekte zu initiieren, Netzwerkarbeit zu leisten und das Thema Klimaschutz noch präsenter in der Öffentlichkeitsarbeit zu etablieren.⁷⁰

Vorschlag:

Streichung:

„und verwaltungsintern eine Stelle zu schaffen (z. B. Klimaschutzmanager*in)“

Die Schaffung einer Stelle (Klimaschutzmanager) zur Umsetzung und Begleitung des Klimaschutzes in der Gemeinde wird bereits im Integrierten Klimaschutzkonzept der Gemeinde als Maßnahme benannt und wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ebenfalls (mehrfach) als Maßnahmenvorschlag benannt. Es gibt entsprechende Fördermöglichkeiten durch den Bund.

Empfehlung: keine Streichung

Nachfrage zu Friedhofskonzept – Warum - Wofür?

Siehe hierzu S. 120, Kap. 3.7.4 Entwicklungspotenziale und Handlungsbedarfe Freiraum und Landschaft

Friedhöfe haben neben ihrer Funktion als Gedenkorte auch eine große Bedeutung als Orte der Begegnung, insbesondere für Ältere. Sie sind in ihrer gestalterischen bzw. freiräumlichen Prägung zu erhalten. Eine konkrete Ermittlung von Handlungsbedarfen in Bezug auf eine bedarfsorientierte Entwicklung der Friedhofsflächen vor dem Hintergrund immer älter werdender Bevölkerung und mehr Urnenbestattungen ist aufgrund fehlender Datengrundlagen nicht möglich. Der Landschaftsplan empfiehlt hierzu die Erarbeitung eines Friedhofskonzeptes.

3.8.4 Zivilgesellschaftliches Engagement und Vereinsarbeit

Die Blankenfelder-Mahlower sind aktiv und bereit an der Gestaltung ihres sozialen und gemeindlichen Lebensumfeldes mitzuwirken. Dies zeigt sich anhand von breitem, **ehrenamtlichem Engagement** und einem **vielfältigen Vereinsleben** (insgesamt rd. 90 Vereine mit mehr als 6.000 Mitgliedern: u.a. Förder-, Sport-, Kultur- oder soziale Vereine). Dabei unterstützt die Gemeinde die Vereine im Rahmen der Vereinsförderung.⁷⁷

In der Gemeinde ist ein **Seniorenbeirat** tätig. Zudem gibt es eine **Behinderten- sowie eine Integrationsbeauftragte**, beide arbeiten ehrenamtlich. Sie fungieren als Ansprechpartner*innen, informieren über Hilfsangebote bzw. organisieren spezifische Angebote und vertreten die Interessen ihrer jeweiligen Zielgruppen gegenüber der Gemeindevertretung, der Verwaltung und der Öffentlichkeit. Zurzeit wird die Netzwerkarbeit zwischen dem Seniorenbeirat und der Behindertenbeauftragten aufgebaut.

Darüber hinaus gibt es weitere funktionierende Netzwerke (z.B. Kooperationen zwischen Schulen, Kitas und der Bibliothek, Vereinsstammtisch, Fördervereine usw.).

Neben der Erfüllung von Brand- und Katastrophenschutzaufgaben sind auch die sechs Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow, v.a. in den kleineren Ortsteilen, von wichtiger Bedeutung für das soziale Miteinander.

3.8.5 Gender Mainstreaming

Die Gemeinde handelt nach dem Leitprinzip der Geschlechtergerechtigkeit, d.h. die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse von Frauen und Männern werden bei Vorhaben und Planungen berücksichtigt, Benachteiligungen sollen abgebaut und Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation angestrebt und umgesetzt werden.⁷⁸ Eine Gleichstellungsbeauftragte vertritt die Interessen im Rahmen des Gender Mainstreamings.

Vorschlag:

Bitte jeweils ergänzen: alle Beiräte und Beauftragte sind ehrenamtlich sowie Gleichstellungsbeauftragte/r.

Empfehlung: Ergänzungsvorschlag übernehmen.

Vorbereitende Maßnahmen:

- Ableitung der Ergebnisse der vergleichenden Machbarkeitsstudie Verwaltungszentrum, des Mobilitätskonzeptes sowie des Einzelhandelskonzeptes für die Gesamtgemeinde darauf aufbauend Erarbeitung städtebaulich-verkehrliches **Entwicklungskonzept**

Vorschlag:

Anpassung der Maßnahmenbeschreibungen für Mahlow und Blankenfelde -> ansonsten Vorwegnahme der Machbarkeitsstudie

Empfehlung: Ergänzungsvorschlag übernehmen und bei beiden zentralen Vorhaben benennen